



ZUSAMMENARBEIT  
MIT OSTEUROPA e.V.

Zentralverband Deutscher und Osteuropäer

Betreuung · Kulturforum  
Secondhand-Shop

ZMO · Mombacher Str.2 · 55122 Mainz

Mainz, d. 29.5.2011

**Liebe Mitglieder und Freunde des ZMO,**

Es wird wieder Zeit für einen neuen Rundbrief, um Sie über Neuigkeiten beim ZMO zu unterrichten. Zunächst freue ich mich, Sie über die kommenden Veranstaltungen zu informieren und bitte um Vormerkung dieser Termine.

- a) **Freitag, d. 3. Juni 2011, 19.00 Uhr - Vernissage des Mainzer Künstlers Steven Kehm**, wie immer mit Kaffee und Kuchen.
- b) **Samstag, d. 18. Juni 2011 von 10.00 – 18.00 Uhr Hallenflohmarkt im ZMO**. Wir haben diesmal ungewöhnlich viele Neuwaren, die uns verschiedene Geschäfte gespendet haben. Ein Besuch lohnt sich!
- c) **Samstag, d. 6. August 2011, ab 13.00 Uhr – Grillfest im Volkspark**
- d) **Sonntag, d. 21. August 2011 – Sommerfest im Botanischen Garten von Mainz**. Treffpunkt um 11.00 Uhr vor dem Eingang des Botanischen Gartens, Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9 a+b D-55099 Mainz (Telefon +49 6131-39 22251) Ende der Veranstaltung ca. 18.00 Uhr. [Botanischer.Garten@uni-mainz.de](mailto:Botanischer.Garten@uni-mainz.de)

**Neuigkeiten aus dem Secondhand-Laden:**

Durch ständig wachsende Spendenbereitschaft reicht unser Secondhand-Laden schon lange nicht mehr aus, um unsere Schnäppchen angemessen zu präsentieren. Der Vorstand hat sich daher entschlossen, den bisherigen „Sortierraum“ ebenfalls in einen Verkaufsraum zu verwandeln. Die „Sortierabteilung“ wird in das Kellergeschoss verlegt, wo der ZMO günstig noch einen Kellerraum dazu mieten konnte. Wir hoffen, den neuen Verkaufsraum im Laufe des Monats Juni eröffnen zu können.

**Geplante Öffnung des ZMO für alle Migrantenkreise**

Wie schon bei verschiedenen Gelegenheiten besprochen, wollen wir in einem offiziellen Arbeitsprogramm zusammenfassen, was wir in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen schon längst tun: wir wollen auch andere Migranten in unsere Arbeit integrieren. **Dazu wird ein offizielles Programm entwickelt, das für unser klassisches Klientel, also Euch, ebenso gilt wie für andere Migranten. Und dafür beantragen wir dann auch Geld.**

Über die Vermietung unserer Räume und über das Secondhandangebot haben wir mehrere Personen längst in unserem Mitgliederkreis, die aus anderen Herkunftsgebieten stammen als wir. Auch in der Beratungstätigkeit werden schon solche Personen erfasst.

1. Vorsitzende des  
Regionalverbandes Mainz  
**Jutta Hager**

2. Vorsitzender des  
Regionalverbandes Mainz  
**Johannes Weissgerber**

Bankverbindungen:  
Sparkasse Mainz  
BLZ 550 501 20  
Allgemeines Konto 444 20  
Kulturkonto 200 042 455

Internet: [www.zmo-mainz.de](http://www.zmo-mainz.de)  
e-mail: [info@zmo-mainz.de](mailto:info@zmo-mainz.de)  
Anschrift: Mombacher Str.2  
55122 Mainz  
Tel: 0 61 31/23 55 73/ -74  
Fax: 0 61 31/23 55 79

Um unsere Idee der Öffnung des ZMO umzusetzen, wollen wir beim Bundesamt für Integration und Flüchtlinge (BAMF) und bei der Landesregierung Rheinland-Pfalz folgendes beantragen:

1. Finanzielle Mittel um die Beratungstätigkeit im ZMO für eine weitere Person zu zahlen, die Migranten aus anderen Herkunftsländern betreut.  
Die Betreuung von unserem Klientel, also Aussiedlern und Personen aus Osteuropa soll über Johannes Weissgerber selbstverständlich weiter laufen und wird immer vorrangig bleiben.
2. In die Kulturarbeit werden zu etwa 1/3 auch Künstler anderer (nicht osteuropäischer) Länder einbezogen.
3. Im „Secondhandteam“ sollen 1-2 ständige Mitarbeiterinnen aus Migrantinnenkreisen eingesetzt werden.
4. Wir bieten einen Kunstkurs (Malkurs) für **alle** Kinder an. Der Kurs wird von Künstlern aus unseren Reihen durchgeführt.

Natürlich, liebe Mitglieder, können wir auch noch weitere neue Ideen entwickeln. Dies soll nur ein Anfang sein und wir wären froh, wenn wir diese erst mal umsetzen könnten.

**Diese Ideen bedeuten nicht, dass der ZMO nicht bei seinem Schwerpunkt und seinem Profil bleibt, nämlich die Interessen der Aussiedler zu vertreten und die Zusammenarbeit mit Osteuropa und den Menschen, die daher kommen oder dort leben, zu pflegen. Auch an unserem Regionalverbandsleben wird sich nicht viel ändern.**

Was wir aber für menschlich gerecht und vor allem auch für zeitgemäß halten, das ist, dass der ZMO sich vor den Bedürfnissen und Nöten anderer Menschen nicht verschließt. Bedenken wir dabei auch, dass unser Verein es als Erfolg ansehen kann, dass wir eine ganze Menge "Einheimischer" in unseren Reihen haben, sei es als Vorstandsmitglieder, sei es als Vereinsmitglieder. Das ist durchaus nicht selbstverständlich für einen Verein, dessen Klientel Zuwanderer sind. Insofern haben wir im Verein selber die gewünschte Integration schon umgesetzt. Von außen betrachtet, sind wir wohl der "modernste" Integrationsverein in Mainz.

Und so werden wir auch gesehen.

Nun lasst uns einen kleinen Schritt weiter gehen.

**Natürlich heißt das aber auch, dass wir als Verein bestimmen werden, was in unserem Hause geschieht. Menschen, die irgendwelchen Ideen anhängen, die dem Gedanken der Toleranz und der Menschenrechte nicht entsprechen, sind bei uns nicht willkommen, egal welche Art Migranten sie sind und woher sie kommen.**

*Wir hoffen, liebe Mitglieder, dass Sie mit diesen Ansichten und Plänen übereinstimmen. Falls das **n i c h t** der Fall sein sollte, bitten wir **unbedingt um Ihre schriftliche Rückäußerung (auch als E-Mail: [info@zmo-mainz.de](mailto:info@zmo-mainz.de) ). Wenn wir nichts von Ihnen hören, ist das für uns ein Zeichen Ihrer Zustimmung.***

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstandes

gez. Jutta Hager